

नया क्रियमाणानि कर्माणि भुज्यमानानि ज्ञानाविरुद्धान्यारब्धफलानि च पश्यन्नपि बा-
 धितत्वात्परमार्थतो न पश्यति । यथा इन्द्रजालमिदमिति ज्ञानवांस्तदिन्द्रजालं पश्यन्नपि
 परमार्थमिदमिति न पश्यति । Wenn ein solcher im Augenblick des Erwachens mit
 seinem Leibe, einem Behälter für Fleisch, Blut, Urin, Koth u. s. w., mit der Gesamt-
 5 heit seiner Organe, einem Behälter für Blindheit, Trägheit, Unfähigkeit u. s. w., und
 mit seinem innern Organe, einem Behälter für Hunger, Durst, Kummer, Irrthum u. s. w.
 auch sieht, wie in Folge dieses oder jenes früheren Eindrucks Handlungen vollbracht
 werden und wie der mit seiner Erkenntniss nicht im Widerspruch stehende Lohn
 für Unternommenes genossen wird, so sieht er doch diese in Wirklichkeit nicht,
 10 weil sie beseitigt sind; gerade so wie Jemand, der da weiss, das Etwas ein Blendwerk
 ist, wenn er auch dieses Blendwerk sieht, darin nicht etwas Wirkliches sieht.

233. सचतुरचतुरिव सकर्णो ऽकर्ण इव इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heili-
 gen Schrift wie: «Mit Augen, als wenn er keine Augen hätte, mit Ohren, als wenn
 er keine Ohren hätte».

13 234. उक्तं च ।

मुषुप्तिवज्जाग्रति यो न पश्यति द्वयं च पश्यन्नपि चाद्वयत्वतः ।

तथापि कुर्वन्नपि निष्क्रियश्च यः स आत्मविन्नान्य इतीह निश्चयः ॥ इति ।

Auch ist gesagt worden: «Hier gilt als ausgemacht, dass kein Anderer die Seele
 kenne als derjenige, welcher im wachen Zustande wie im tiefen Schlafe, auch wenn
 20 er Zweifaches sieht, es dennoch nicht sieht, weil es kein Zweifaches ist; so wie auch
 derjenige, welcher, auch wenn er handelt, dennoch nicht handelt».

235. अस्य ज्ञानात्पूर्वं विद्यमानानामेवाहारविहारादीनामनुवृत्तिवच्छुभवासनानामे-
 वानुवृत्तिर्भवति शुभाशुभयैरौदासीन्यं वा । Wie bei ihm (dem bei Lebzeiten Erlösten)
 das vor Eintritt der Erkenntniss schon vorhandene Essen, Spazierengehen u. s. w.
 25 fort dauert, so dauern auch die Eindrücke vom Angenehmen fort oder es tritt eine
 Gleichgiltigkeit gegen Angenehmes und Unangenehmes ein.

236. तदुक्तम् । बुद्धद्वैतसत्त्वस्य यथेष्टाचरणं यदि ।

श्रुतां तत्त्वदशां चैव को भेदो ऽश्रुचिभक्षणो ॥

ब्रह्मवित्तं तथा मुक्ता स आत्मज्ञो न चेतः । इति ।

30 Dieses besagen folgende Worte: «Wenn derjenige, der das wahre Wesen der Einheit
 erkannt hat, nach freiem Belieben verfährt, welcher Unterschied besteht alsdann
 zwischen Hunden und denen, die die Wahrheit erkannten, wenn sie Unreines essen?